

TOP 16

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen Stadtrat	07.09.2016 26.09.2016	öffentlich öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Kanalsanierung Hohenzollernstraße zw. Bgm.-Grünzweig-Straße und
Röntgenstraße - Maßnahmegenehmigung -**

Vorlage Nr.: 20163196

ANTRAG

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 07.09.2016:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme "Kanalerneuerung Hohenzollernstraße zwischen Bgm.-Grünzweig-Straße und Röntgenstraße" in Höhe von ca.

1.755.000 Euro
inkl. 19 % MwSt.

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Im Rahmen des Projektes „Stadtbahnlinie 10“ ist seitens der Stadt Ludwigshafen am Rhein in Stadtteilen Friesenheim und Nord im Bereich der Hohenzollernstraße eine Erneuerung der vorhandenen Gleis- und Fahrleitungsanlage und der kompletten Straße einschl. Gehwege vorgesehen. Im Rahmen dieses Projektes werden aus teils baulicher und teils hydraulischer Sicht umfangreiche Kanalerneuerungsarbeiten erforderlich. Seitens des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen, Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt wurde unter Berücksichtigung der gegebenen und der geplanten Randbedingungen ein Gesamtentwässerungskonzept erarbeitet.

Im Rahmen dieses Gesamtentwässerungskonzeptes ist unter anderem eine Erneuerung der Kanäle in der Hohenzollernstraße vorgesehen. Im Abschnitt zwischen der Bgm.-Grünzweigstraße und kurz vor Haus Nr. 42 müssen die Kanäle erneuert werden. Diese Hal-tungen aus Betonrohren mit einem Eiprofil 350/525 (Baujahr 1925 bis 1927) bedürfen gem. der Auswertung der TV-Untersuchung der kurz- bis mittelfristigen, sowie im Rahmen des Gesamtentwässerungskonzeptes teilweise der hydraulischen Sanierung und müssen daher ausgetauscht und teilweise vergrößert werden.

II. Beschreibung der Maßnahme

Auf Basis des Planungskonzeptes zur Stadtbahnlinie 10 hat der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen, Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt die Planungskonzeption für die Erneuerung der Kanäle in der Hohenzollernstraße aufgestellt. Demnach werden für den hier anstehenden Bauabschnitt Bgm.-Grünzweigstraße bis kurz von Haus Nr. 42 folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Erneuerung des Hauptkanals weitestgehend in offener Bauweise mit Verlegung der Kanaltrasse auf die südwestliche Seite der Hohenzollernstraße (Marienpark) auf ca. 190 Metern
- Die Anschlusskanäle zur Bessemerstraße und zur Carl-Friedrich-Gauß-Straße werden teilweise in Stollenbauweise ausgetauscht, um den Straßenbahnbetrieb und den Individualverkehr aufrecht zu erhalten
- Neuverlegung einer Haltung zur Bgm.-Grünzweig-Straße im Anschlussbereich zur Hohenzollernstraße auf einer Länge von ca. 58 Metern

¹⁾

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

- Erneuerung von 6 Hausanschlussleitungen DN 150 bis DN 200 und 17 Sinkkasten- und Gleisentwässerungsleitungen DN 150 in offener Bauweise bzw. im Seitenstollen, soweit erforderlich
- Sukzessive Stilllegung und Verfüllung des vorhandenen Mischwasserkanals Eiprofil 350/525 nach Umschluss aller Anschlussleitungen
- Erneuerung der Hausanschlussleitung zur Marienkirche mit Neuanschluss an den vorhandenen Mischwasserkanal auf einer Länge von ca. 41 Metern

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme betragen voraussichtlich:

Reine Baukosten für Hauptkanal, Hausanschluss- und Sinkkastenleitungen	1.365.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	190.000 EUR
Auffüllmaterial	43.000 EUR
Deponiekosten	82.000 EUR
Bodenuntersuchungen und Beweissicherung	67.000 EUR
Kampfmitteldetektierung	
Sonstiges	8.000 EUR
<u>Gesamtkosten</u>	<u>1.755.000 EUR</u>

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	1.035.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	415.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	305.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2016	90.000 EUR
2017 und Folgejahre	1.665.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Unter der Co.-Nr. 50.000.532 stehen im Wirtschaftsplan 2016 90.000 Euro zur Verfügung. Die restlichen Mittel in Höhe von 1.655.000 Euro werden im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplans 2016 und Folgejahre zur Verfügung gestellt. Von der Kanalsanierungsmaßnahme werden anteilig rd. 515.000 Euro über Straßenausbaubeiträge finanziert.